

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 80101170.1

51 Int. Cl.³: **E 04 H 6/02**

22 Anmeldetag: 07.03.80

30 Priorität: 08.03.79 DE 2909187

71 Anmelder: Meszlenyi, Mario, Jaspertstrasse 87,
D-6000 Frankfurt a.M. 50 (DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: 17.09.80
Patentblatt 80/19

84 Benannte Vertragsstaaten: BE CH FR GB IT LU NL

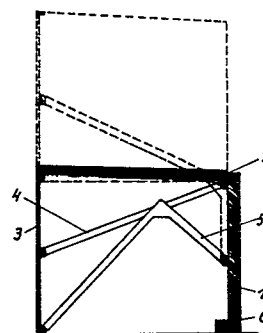
72 Erfinder: Meszlenyi, Mario, Jaspertstrasse 87,
D-6000 Frankfurt a.M. 50 (DE)

54 Kleingarage.

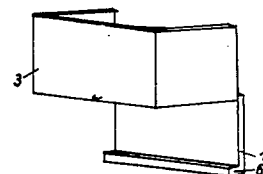
57 Die Erfindung bezieht sich auf eine Garage, die nur etwas grösser ist als ein Personenkraftwagen. Das zu lösende Problem ist, dass die Ein- und Ausfahrt so abgewinkelt werden kann, wie bei einem Abstellen eines Wagens bei einer Bordkante und wobei neben der Garage nicht mehr Platz nötig ist, als beim Abstellen auf der Strasse.

Die Lösung der Aufgabe ist eine Kleingarage, bei der sie nur an der einen Langseite eine Wand (1) als Tragwerk für ihr Dach (2), des weiteren an der anderen drei Seiten eine einzige, drei Seiten schliessende, nach oben bewegbare Tür (3) hat. An beiden Enden der Garage befindet sich ein oberer (4) und ein unterer Schwenkarm (5), wobei die unteren Schwenkarme eine, bei geöffneter Tür die Türöffnung freihaltende Krümmung haben. An der inneren Seite des Tragwerks befindet sich ein Schrammbord (6).

Hauptsächliche Verwendungsmöglichkeit bietet sich dort, wo für die Errichtung einer herkömmlichen Garage nicht genügend Platz zur Verfügung steht.



AA 1



AA 2

EP 0 015 572 A1

- 1 -

Kleingarage

Die Erfindung bezieht sich auf eine Garage, die nur etwas größer
ist als ein Personenkraftwagen und so als Kleingarage zu be-
5 trachten ist.

Es ist eine Kleingarage gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs
1 bekannt (deutsche Offenlegungsschrift Nr. 28 26 198), bei der
an der Seitenwand eine mit beliebiger Sperrkonstruktion versehen.
10 Türöffnung ist, welche sich neben der Tür beim Fahrersitz des
Personenkraftwagens befindet.

Der Nachteil dieser Konstruktion ist, daß sie von dem Fahrer
wegen der engen Lichtweite in erster Linie bei der Einfahrt - aber
15 auch bei der Ausfahrt - eine über- urchschnittliche Fertigkeit
beansprucht, des weiteren, daß in vielen Fällen die Einfahrt nur
dann ausgeführt werden kann, wenn das Kraftfahrzeug genau gegen-
über der Garagetür gestellt wird, wozu meistens wegen Platzmangel
keine Möglichkeit besteht.

20 Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Die Erfindung, wie sie
in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, löst die Aufgabe durch
eine solche Konstruktion, wobei die Ein- und Ausfahrt in die
bzw. aus der Kleingarage sich genauso abwickelt, wie bei einem
25 Abstellen eines Wagens bei einer Bordkante, und wobei neben der
Garage nicht mehr Platz nötig ist, als beim Abstellen auf der
Straße, und auch Anfänger leicht einfahren können.

BAD ORIGINAL

Die Lösung der Aufgabe ist eine Kleingarage, bei der sie nur an der einen Langseite (oder nur an einer Langseite und an einer kurzen Seite) ein Tragwerk für ihr Dach, des weiteren an den anderen drei (oder zwei) Seiten eine einzige, drei
5 (oder zwei) Seiten schließende, nach oben bewegbare Tür hat. Daß die Kleingarage auf bequeme Weise mit einem einzigen Griff - wie bei Schwenktüren - geöffnet werden kann, dient die Ausführung, bei der an beiden Enden der Garage ein oberer und ein unterer Schwenkarm angebracht wird, wobei die unteren Schwenk-
10 arme eine, bei geöffneter Tür die Türöffnung freihaltende Krümmung haben. Für die Erleichterung der Einfahrt dient die Ausführung, bei der sich an der inneren Seite des Tragwerks ein Schrammbord befindet. Die erfindungsmäßige Kleingarage kann nicht nur mit Schwenktür, sondern auch mit kippbarer, schieb-
15 barer usw. Tür verwirklicht werden. Selbstverständlich muß mit einer übrigens bekannten Lösung für die Kompensation des Türgewichtes gesorgt werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die erfindungs-
20 mäßige Kleingarage, trotz der angestrebten kleinen inneren Maße, gegenüber den bekannten Konstruktionen weder besondere Fahrerfähigkeiten noch besonderen Platz beansprucht.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von lediglich einen
25 Ausführungswege darstellenden Zeichnungen näher erläutert.
Es zeigt

Abb. 1 zeigt den Querschnitt der Kleingarage
in geschlossenem und mit strichpunktierten
Linien in geöffnetem Zustand, und Abb. 2 zeigt
30 die Ansicht der Kleingarage in geöffnetem Zustand.

In den Abbildungen bedeutet: 1. Wand, 2. Dach, 3. Tür, 4.
Oberer Schwenkarm, 5. Unterer Schwenkarm, 6. Schrammbord.

Patentansprüche:

1. Kleingarage, dadurch gekennzeichnet, daß sie nur an der
einen Langseite (oder nur an einer Langseite und an einer
5 kurzen Seite) ein Tragwerk für ihr Dach, des weiteren an
den anderen drei (oder zwei) Seiten eine einzige, drei
(oder zwei) Seiten schließende, nach oben bewegbare Tür hat.
2. Kleingarage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß
10 sich an ihren beiden Enden ein oberer und ein unterer
Schwenkarm befindet, wobei die unteren Schwenkarme eine, bei
geöffneter Tür die Türöffnung freihaltende Krümmung haben.
3. Kleingarage, nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
15 daß sich an der inneren Seite des Tragwerks ein Schrammbora
befindet.

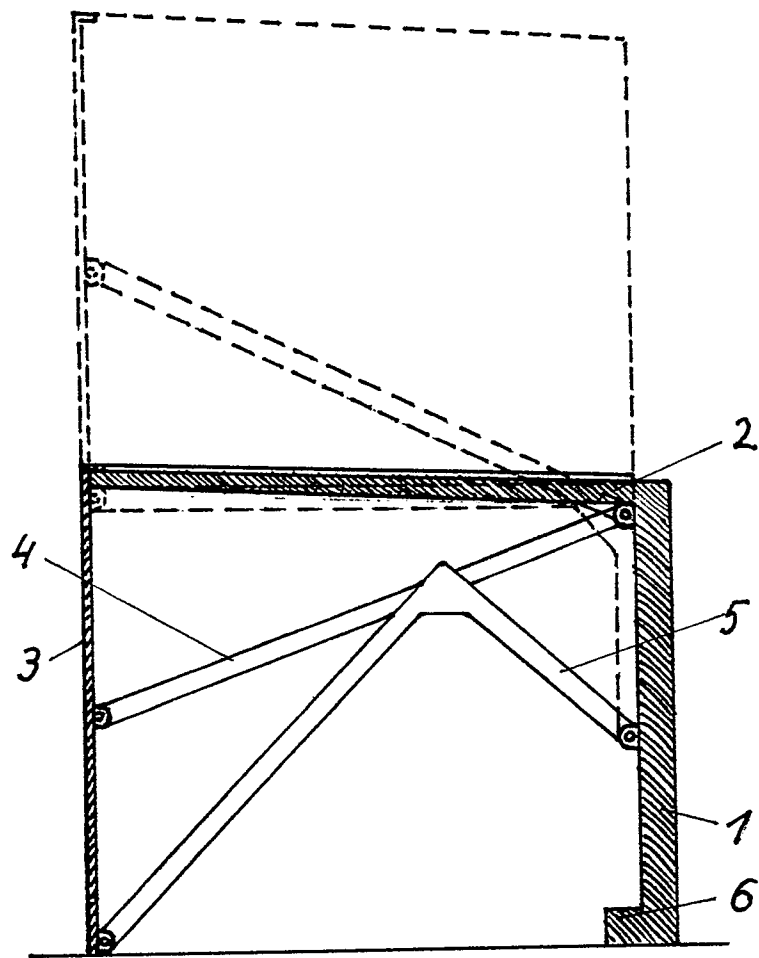


Abb. 1

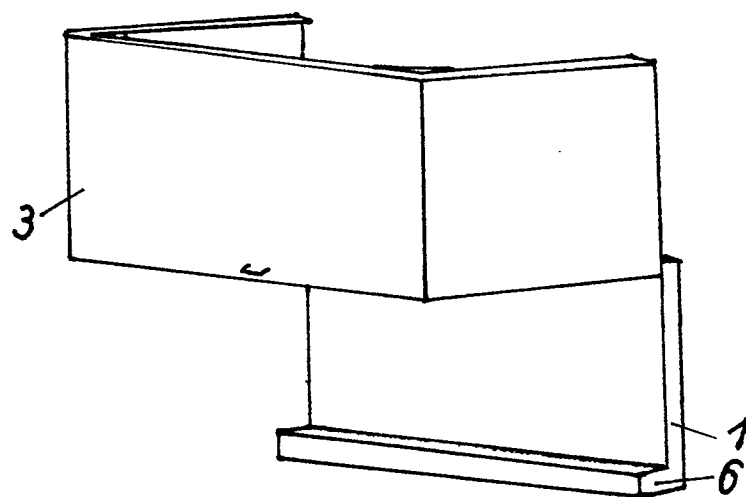


Abb. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0015572
Nummer der Anmeldung

EP 80 10 1170

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl. ³)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>US - A - 3 582 173</u> (NOREN) * Spalte 2, Zeilen 14-49; Figuren 1-6 *	1	E 04 H 6/02
	--		
	<u>US - A - 3 190 711</u> (HAAS) * Spalte 2, Zeilen 21-28, 47-65; Figuren 1, 3, 5 *	1	
	--		
	<u>GB - A - 863 653</u> (MORGAN) * Seite 1, Zeilen 63-76; Figuren 1-4, 6-10 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
	--		E 04 H E 06 B
	<u>DE - A - 1 584 242</u> (WERNER) * Seite 4, Zeilen 8-12; Figur 1 *	3	
	--		
A	<u>GB - A - 734 538</u> (McKEE) * Seite 2, Zeilen 76-105; Figuren 1, 2 *	1	
	--		
A	<u>US - A - 1 801 247</u> (RUSH) * Seite 1, Zeilen 13-65; Figuren 1, 2 *	1	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
	----		X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patent- familie, übereinstimmendes Dokument
<input checked="" type="checkbox"/> Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenor.	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	12-06-1980	DEPOORTER	